Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag.
Auflage 2000.
Preis vierteljährlich hier 1 ℳ, mit Trägerlohn 1.10 ℳ, im Bezirks- u. 10 km-Verkehr 1.15 ℳ, im übrigen Württemberg 1.25 ℳ Monatsabonnements nach Verhältniß.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

75. Jahrgang.

Anzeigen-Gebühr f. d. einspaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum: bei einmaliger Einrückung 10 ₰, bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.
Gratisbeilagen: Das Plauderstübchen und Schwäb. Landwirt.

№ 73 — Nagold, Samstag den 11. Mai — 1901

Amtliches.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Invaliden-Prüfungsgeschäft findet im Oberamt Nagold am 20. Mai d. J. vormittags 8 Uhr statt.

Bei demselben haben sämtliche Invaliden pp., deren Pensionen mit dem 31. Oktober d. Js. ablaufen, zur Vorstellung zu gelangen.

Die betreffenden Mannschaften haben sich daher am 20. Mai cr. vormittags 7½ Uhr auf dem Rathause in Nagold einzufinden.

Sollte einer der vorstehend bezeichneten Invaliden diesem Befehl nicht Folge leisten, so wird er nicht weiter als pensionsberechtigter Invalide betrachtet; eine weitere Prüfung seiner Ansprüche kann außerdem erst bei der nächstjährigen Aushebung stattfinden und bleiben dieselben bis dahin unberücksichtigt.

Calw, 27. April 1901.

K. Bezirkskommando.

Parlamentarische Nachrichten.

Württembergischer Landtag.

r. Stuttgart, 8. Mai. Die Kammer der Standesherren beriet in ihrer heutigen Nachmittagsitzung nach der Verlesung des umfangreichen Einlaufs und nach Genehmigung der Stimmübertragungen einzelner ihrer Mitglieder, sowie nach Entgegennahme des Berichts ihrer Finanzkommission über die Nachweisungen der Rechnungsergebnisse des Staatshaushalts von den Etatsjahren 1897 und 1898 über den Antrag der Zweiten Kammer, betr. die Errichtung eines Rechnungshofes. Die Kommission war in dieser Frage der Ansicht, das vor Ausführung des Antrags die großen Reformwerke, namentlich die Gemeindesteuerreform erledigt sein müßten, welcher Ansicht der Finanzminister auch zustimmte. Schließlich beschloß das Haus, dem Beschluß des anderen Hauses bezüglich der Umgestaltung der Oberrechnungskammer in einen selbständigen mit der Gewähr voller richterlicher Unabhängigkeit ausgestatteten Rechnungshof in der Annahme zuzustimmen, daß gleichzeitig mit dem betr. Gesetz auch ein die Grundlage für dessen Thätigkeit bildendes Etatsgesetz dem Landtag vorgelegt werde. Nächste Sitzung morgen vormittag 10 Uhr. Etatsberatung.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 11. Mai.

Freiwillige Feuerwehr. Im hiesigen Feuerwehrcorps sind nun die Neuwahlen der Chargierten vollzogen worden. Wir geben nachstehend das Resultat bekannt, das in letzter Gemeinderatssitzung zum Vortrag kam und keine Beanstandung erfuhr. Gewählt sind: Erste Compagnie: Hauptmann Gerbermeister Kempf, 1. Zug: Leutnant Küfer Müller, Obmann Hafner Eßig, Ersatzmann Schuhmacher Müller, 2. Zug: Leutnant Schreiner Gabel, Obmann Schuhmacher Fritz, Ersatzmann Lindenwirt Günther, 3. Zug: Leutnant Waldhornwirt Schaal, Obmann Schreiner Blum, Ersatzmann Schmied Broß, als Vertrauensmann Schreiner J. G. Maier; zweite Compagnie: Hauptmann Löwenwirt Gutekunst, 1. Zug: Leutnant Hermann Rentschler, Obmann Spinner Wilh. Dürr, Ersatzmann Oeler Hemminger, 2. Zug: Leutnant Tuchfabrikant Fritz Kapp, Obmann Schneider Chr. Beuller, Ersatzmann Gipser Chr. Häfner, als Vertrauensmann Buchbinder Schätile; dritte Compagnie: Hauptmann Leimfabrikant Karl Harr, 1. Zug: Leutnant Seiler Schlotterbeck, Obmann Schuhmacher Chr. Wagner, Ersatzmann Küfer M. Henne, 2. Zug: Leutnant Tuchfabrikant Wilh. Kapp, Obmann Dreher Gutekunst, Ersatzmann Kaufmann Gottlieb Schwarz, als Vertrauensmann Phil. Dürr zur Traube; vierte Compagnie: Hauptmann Flaschner Karl Bertsch, 1. Zug: Leutnant Gipser Bauer, Obmann Spinner Karl Harr, Ersatzmann Kappenmacher Großmann, 2. Zug: Leutnant Lehrer Blum, Obmann Bürstenmacher Zieste, Ersatzmann Schreiner Beuler, 3. Zug: Leutnant Moser zum grünen Baum, Obmann Gärtner Raaf, Ersatzmann Wagner Harr, als Vertrauensmann Bürstenmacher Zieste. An einem noch festzusetzenden Termin wird sodann die Wahl der Kommandanten und des Adjutanten vorgenommen.

Württ. Kriegerbundestag. Die Vorbereitungen zu dem am 8. und 9. Juni in Heilbronn stattfindenden 15. Bundestag schreiten rüstig vorwärts. Das Festprogramm ist in seinen Grundzügen festgestellt und wird demnächst an die Vorstände der Kriegervereine versandt werden. Außer dem die Bundesthätigkeit berührenden geschäftlichen Teil ist auch der gemütlichen Seite gebührend Rechnung getragen und dürfte namentlich der seitens der Wirtschaftskommission in der Hauptsache von hiesigen Produzenten angekaufte Rebensaft für den Liebhaber eines guten Tropfens seine Anziehungskraft nicht verfehlen. Die von der Preßkommission redigierte Festzeitung ist in den Druck gegeben, ebenso wurde in den letzten Tagen die offizielle Festpostkarte, nach dem Entwurf eines hiesigen Künstlers, zur Herstellung vergeben. Beide Preßerzeugnisse werden infolge ihrer vornehmen, künstlerischen Ausstattung ein dauerndes Andenken an das Fest bilden. Daß auch sonst das frisch pulsierende Leben in Heilbronn Anregungen mannigfachster Art bietet, braucht kaum erwähnt zu werden. Wer einmal ein Fest in Heilbronn mitgefeiert hat, wird stets gerne wieder in der weingesegneten Neckarstadt Einkehr halten.

r. Liebenzell, 10. Mai. Das Sängerfest des westlichen Strohgäusängerverbandes findet nunmehr bestimmt am 9. Juni in Neuhausen bei Weilderstadt statt.

r. Weilderstadt, 10. Mai. In dem benachbarten Dorf Hohenwarth wurde in einer Hausbesitzerversammlung im Verein mit den bürgerlichen Kollegien beschlossen, die elektrische Beleuchtung einzuführen, vorausgesetzt, daß sich die Einrichtungskosten nicht zu hoch stellen.

Stuttgart, 9. Mai. In der Kammer kündigte heute der Abg. Haußmann (Südd. Volksp.) einen Antrag der Volkspartei an, auf Wegfall der separaten württembergischen Postmarke und Einführung gemeinsamer Reichsmarken. Die Sozialdemokratie hat den folgenden Antrag eingebracht: „Die Kammer hält eine einheitliche Gestaltung des deutschen Bahnverkehrs durch eine Reichsbetriebsvereinigung für erstrebenswert."

r. Grunbach, 9. Mai. Gestern morgen wurde im Walde der 47 Jahre alte ledige Weingärtner Joh. Rommel erschossen aufgefunden. Rommel, der ein dem Trunk ergebener Mensch war, hat sich jedenfalls selbst entleibt.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Mai. Der Reichskanzler hat den Präsidenten des Reichstags heute durch ein Schreiben davon verständigt, daß die Regierung vorschlägt, den Reichstag am 14. Mai, also nächsten Dienstag, bis zum 26. November zu vertagen. Der Seniorenkonvent hat sich nach der Frkf. Ztg. daraufhin schlüssig gemacht, vor der Vertagung noch folgende Vorlagen zu erledigen: das Handelsprovisorium mit Großbritannien, den Diätenantrag, die Anträge betreffend die Gewerbegerichte, ferner den Nachtragsetat zum Reichsversicherungsgesetz und endlich ein Gesetz, welches das bestehende Branntweinsteuergesetz um ein Jahr verlängert.

Gotha, 9. Mai. Der Landtag nahm laut Frkf. Ztg. den Antrag der Sozialisten an, bei den Landtagswahlen statt des bisherigen indirekten das direkte und geheime Wahlverfahren einzuführen.

Ludwigshafen, 9. Mai. Bei der Einfahrt des Schnellzuges Nr. 43 Basel-Berlin mit voller Geschwindigkeit überrannte der Zug infolge verspäteten Bremsens die Drehscheibe, lief durch die Bahnhofshalle über die Straße und mehrere Geleise hinweg. Lokomotive und Tender fielen, wie der Frkf. Ztg. gemeldet wird, in den Rheinhafen, die übrigen Wagen blieben auf dem Hafendamm stehen. Von den Passagieren wurde niemand verletzt. Die Bankdienersfrau Bieltau, die ihren Ehemann im Bahnhof erwartete, wurde getötet, der Lokomotivführer Brauer-Straßburg schwer, der Heizer leicht verletzt.

Donaueschingen, 9. Mai. Der Kaiser fuhr heute nachmittag 5 Uhr 30 Min. mit Sonderzug zur Auerhahnbalz nach St. Georgen und wird noch heute hierher zurückkehren. Er beabsichtigt, morgen früh um 8 Uhr 50 Min. nach Straßburg i. E. weiterzureisen.

r. Pforzheim, 9. Mai. In der Braunschweiger Klassenlotteriegewinnein Pforzheimer Bijouteriefabrikant 75,000 ℳ.

Ausland.

Budapest, 8. Mai. Morgen senden die Hochschüler Ungarns eine von 12,000 Studenten unterzeichnete Huldigungsadresse an den Präsidenten Krüger.

Rom, 9. Mai. Die Dauerfahrt des Automobilklubs durch Italien ist von einem gräßlichen Unfall unterbrochen worden. Das Automobil Panhard, in welchem Tonietti mit dem Grafen Costarighini und dem Mechaniker saß, überfuhr kurz vor Ferrara, von Tonietti gelenkt, ein elfjähriges Mädchen, das sofort tot blieb, während ein Säugling, den das Mädchen trug, durch den Stoß mehrere Meter weit fortgeschleudert wurde, aber unverletzt blieb. Tonietti wurde verhaftet und erklärte, die Bremse habe versagt. Zahlreiche Zeugen bestätigen diese Aussagen. Tonietti wurde daraufhin nach kurzem Verhör provisorisch in Freiheit gesetzt. Er schenkte den trostlosen Eltern 1000 Lire und den Armen der Ortschaft Alteneo, der das verunglückte Mädchen entstammt, 500 Lire. Die nachfolgenden Automobilisten änderten, um nicht den Ort des Unfalls passieren zu müssen, die Reiseroute.

Paris, 9. Mai. Le Journal publiziert Stimmen französischer Notabilitäten über die möglichen Wirkungen der Aufhebung des Diktaturparagraphen. Die weitaus beachtenswerteste Zuschrift ist die des Deputierten Brice, des Schwiegervaters des Kammerpräsidenten Deschanel. Brice schreibt, ob die angekündigte Maßnahme den Germanisationsbestrebungen im allgemeinen nützen mag, bleibe dahingestellt, sicher ist, daß der agrarische Teil Elsaß-Lothringens durch die seitens der Militärbehörden freiwillig erhöhten Getreidepreise, durch vollständige Abschaffung der Agiotage auf den Märkten Straßburg, Metz und Colmar, wo der Produzent um vier Francs bessere Preise erzielt als in Frankreich, mit der Lage zufrieden ist. Dazu kommen rasch und umfangreich vollzogene Reformen, wie die des Katasters, bedeutsame Verbesserungen in der Hygieneverwaltung und im Verkehr und die Erhöhung der Beamtengehälter, Frankreich hat für seine eigene Landbevölkerung ähnliches machen wollen, aber wir bleiben auf halbem Wege stehen. Beispielsweise bei den Lieferungen erschweren wir durch allerlei Bedingungen dem Produzenten das Mithun. Was die politische Seite der Angelegenheit betrifft, so hält sich Brice als Deputierter des Departements Meurthe-Moselle zu einer gewissen Reserve verpflichtet und will abwarten, was eigentlich geschehen wird.

Brüssel, 8. Mai. Die holländische Regierung ließ nach der Frkf. Ztg. einen von ihr ausgearbeiteten Entwurf betr. Alters- und Invalidenversicherung den Arbeitskammern zur Begutachtung zugehen.

London, 8. Mai. Der Staatsanzeiger publiziert die königliche Erlaubnis für Roberts, die Insignien des Schwarzen Adlerordens zu tragen und damit die erste offizielle Bestätigung der Verleihung.

Barcelona, 9. Mai. In Barcelona ist die Lage schlimmer als je. Ganz Catalonien steht auf dem Sprunge, sich der revolutionären Bewegung anzuschließen. Gräßliche Scenen haben sich in Barcelona abgespielt. Die Frauen der Stadt kämpfen gegen die Truppen! Auf beiden Seiten gab es sehr viele Tote und Verwundete — wie viele, darüber fehlt zurzeit noch jede Angabe. Etwa dreihundert Menschen sind von den Regierungstruppen verhaftet worden.

Madrid, 9. Mai. Die Aufrührer in Barcelona leisten verzweifelten Widerstand. Der Kriegsminister erklärt, auf den Ruf „Nieder mit Kastilien!" werde mit dem Schwerte geantwortet werden; alles sei nur durch die Nachlässigkeit gegenüber den Anarchisten und Separatisten so weit gekommen. Zahlreiche Verwundungen sind vorvorgekommen.

Madrid, 9. Mai. Da die Zensur die telegraphische Verbindung mit Barcelona lahmgelegt hat, verlautet nur Unbestimmtes von dort, was die Unruhe vermehrt Offiziös verlautet, Barcelona sei militärisch durch 8000 Mann besetzt. — Gestern veröffentlichte die Gaceta ein Dekret, das die Verfassungsbürgschaften für die Provinz Barcelona aufhebt. Gegen die Separatisten soll blutigstreng vorgegangen werden. Alle dortigen fremden Anarchisten sind ausgewiesen. Bis jetzt sind an 500 Verhaftungen ausgeführt. Bei den letzten Tumulten soll es viele Tote und Verwundete gegeben haben.

Konstantinopel, 9. Mai. In Erwiderung auf die Protestnote der Botschafter gegen die willkürliche Beschlagnahme der am Sonntag eingetroffenen ausländischen Postsäcke durch die türkische Postverwaltung übersandte die Pforte an die betr. Botschaften gestern abend eine Note, worin sie den begangenen Gewaltakt unter Berufung auf das Recht, nach Kontrebandeartikeln zu suchen, zu erklären sucht. Die Pforte behauptet, in den Postsäcken seien zahlreiche kostbare Gegenstände, ferner Revolver und die Türkei schädigende Schriftstücke gefunden worden. Die Postdirektoren werden der Einführung von Kontrebandeartikeln zum Schaden der Zollverwaltung beschuldigt. Die Pforte beharrt dabei, zu den Maßregeln berechtigt zu sein. — Die Absendung der Post nach Europa mit der Eisenbahn ist gegenwärtig noch unterbrochen. Ihre Expedition erfolgt durch besondere Kuriere, die den Orientexpreßzug benützen.

Washington, 10. März. Die leitenden amerikanischen Marinebehörden richteten ihre Aufmerksamkeit auf die Vorteile der Erwerbung einer der Azoreninsel als Kohlenstation und Sammelpunkt für die Marine und dringen in die Regierung, Schritte zu thun, um hierauf hinzielende Rechte von Portugal zu erlangen.

New-York, 9. Mai. Das Bureau Laffan berichtet: 1600 Arbeiter der Reading Eisen Co., die unter der Kontrolle Morgans steht, sind, um eine Lohnerhöhung zu erreichen, in Ausstand getreten. Die Gesellschaft schloß sofort die Fabriken. Der Streik droht in Ost-Pennsylvanien große Ausdehnung zu gewinnen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 8. Mai. Die Debatte im deutschen Reichstag über die Grausamkeiten der englischen Kriegführung in Südafrika wird von der hiesigen Presse ignoriert. Nur die Times fragen, wie Preußen mit den englischen Missionaren umspringen würde, die in Polen offen ihre Sympathie für die polnischen Aspirationen proklamieren wollten.

Prätoria, 6. Mai. Das Lager des Generals Beatson wurde von Viljoen mit 500 Buren angegriffen. Als diese in Schußweite herangekommen waren, wurden sie durch englische Pompon- und Maximgeschütze gezwungen, sich zurückzuziehen, wobei sie 6 Tote verloren. Die Engländer nahmen die Verfolgung auf und zwangen die Buren, ihren ganzen Troß im Stiche zu lassen, der darauf erbeutet wurde. Das Fort Klipdam, der Wohnplatz des Eingeborenen-Kommissars Kapitän Dahl, wurde vom Oberst Grenfell angegriffen und nach hartem Kampfe, wobei 9 Buren fielen, eingenommen. Die Engländer machten 45 Gefangene und erbeuteten Munition.

Cockhuis, 9. Mai. (Kapkolonie). Am Baviaanskloof-Flusse kam es gestern zu einem Kampfe zwischen dem Burenkommando unter Scheepers und Kolonialtruppen. Ersterer wurde wiederum zurückgeworfen. Der Eisenbahntelegraph wurde in vergangener Nacht bei Mortimer aufs neue durchgeschnitten, in der Nähe derselben Stelle wie kürzlich.

London, 10. Mai. Die Sterblichkeit unter den Frauen und Kindern der Buren in den sogenannten Flüchtlingslagern ist sehr groß. Wie der Kriegsminister Brodrick im englischen Unterhause mitteilte, sind in den Lagern im Oranjefreistaate während des Februar von 5621 Frauen 80 und von 11,245 Kindern 261 gestorben, d. h. 170 auf 1000 resp. 260 auf 1000 im Jahre, während die normale Sterblichkeitsziffer von 16 bis 20 auf 1000 schwankt. „Dieses schreckliche Massacre von Unschuldigen," bemerkt die Daily News, „schreitet von Monat zu Monat in Südafrika in diesen Lagern fort und doch wird den Inhabern derselben verboten, sich ihren Freunden außerhalb anzuschließen. Sie werden von Herrn Brodrick als Flüchtlingslager bezeichnet, vielleicht ist das die Art des Herrn Brodrick, zu sagen, daß die einzige Zuflucht für diese armen Frauen und Kinder der — Tod ist."

Die Krisis in China.

Paris, 9. Mai. Die nationalistischen Blätter berichten: Kaiser Wilhelm habe der französischen Regierung in einem Handschreiben für die hilfreiche Mitwirkung französischer Soldaten bei der Bekämpfung der Feuersbrunst im Sommerpalast in Peking seinen Dank ausgesprochen. Namentlich sei die Unterstützung Marchands in dem Schreiben erwähnt.

Peking, 9. Mai. Das Bureau Laffan berichtet: **Waldersee** will die Erlaubniß erteilen, daß eine geringe chinesische Truppenmacht den Polizeidienst in den Distrikten um Peking übernimmt und dieselben von Räubern säubert.

Peking, 9. Mai. Das Bureau Laffan meldet: Es gilt für ausgemacht, daß die **Hauptmacht der Franzosen**, gegen 8000 Mann, sofort in die **Heimat zurückkehren** und nur die tonkinesischen Marinesoldaten in China verbleiben werden. Die Franzosen sprechen sich nun für eine Räumung Chinas aus und gedenken selbst ihre Stadtabteilung in Peking an die chinesischen Behörden abzutreten. Die Chinesen nehmen indessen Anstand, die ihnen hiermit zufallende Verantwortlichkeit ohne gehörige militärische Unterstützung zu übernehmen.

Peking, 9. Mai. Dem Bureau Laffan zufolge hat Li-Hung-Tschang Verordnungen in Betreff Aufrechterhaltung der Ruhe in der Provinz Tschili erlassen. Die chinesischen Truppen sollen dem Banditenwesen steuern und den Beamten wird aufgetragen, alle Volksaufstände, die den Landesfrieden bedrohen, auseinander zu jagen, sowie den eingeborenen Christen vollen Schutz zu gewähren.

Vermischtes.

Des Schnapstrinkers Tod. In Rothenburg o. T. lud ein Mann eine Pistole mit Pulver und mit **Schnaps**, seinem Lieblingsgetränk, und erschoß sich dann.

Ein ostpreußisches Städtchen in Feuersnot. Die Bewohner der kleinen ostpreußischen, dicht bei der russischen Grenze gelegenen Stadt Lyck sind seit einigen Tagen in furchtbarer Aufregung. Eines Morgens wurden an den Straßenecken rote Zettelchen aufgeklebt gefunden, auf welchen mit verstellter Schrift folgende Verse verzeichnet waren:

Wir sind unser acht, —
werden brennen jede Nacht.
Der Kaiser giebt uns kein Brot,
Drum machen wir große Not —
Heut' abend färben wir den Himmel rot —
zuletzt schlagen wir den Landrat tot.

Man nahm anfangs die Sache nicht sehr ernst, da man einen plumpen Scherz vermutete. Um Mitternacht stand jedoch die große Brauerei am See in hellen Flammen. Die darauffolgenden drei Nächte ging jedesmal ein großes Gebäude in Flammen auf. Das Feuer brach stets nach Mitternacht aus, während die betreffenden Gebäude stets auf mehreren Seiten gleichzeitig brannten, so daß an ihre Rettung nicht zu denken war. Obwohl Militär selbst zur Hilfe herangezogen worden war, das in Gestalt von Kavallerie und Infanterie-Patrouillen die Straßen der Stadt und ihre nächste Umgebung durchzog, setzten doch die Verbrecher ihr ruchloses Treiben fort. Die Bürgerschaft von Lyck ist in derartiger Erregung, daß abends kein Mensch das Haus zu verlassen wagt, auch der Landrat wird sorgsam bewacht, da die Vermutung immer mehr Raum gewinnt, daß es sich hier um einen anarchistischen Anschlag handelt. — Von den Thätern fehlt vorläufig noch jede Spur. Die kleine Feuerwehr des Ortes ist so erschöpft, daß sie ihren Dienst nicht mehr zu versehen vermag. Auch die Vorstellungen einer hier gastierenden Operntruppe mußten sistiert werden.

Ein russischer Jack. Auch in Moskau hat sich nunmehr ein Feind der Frauen niedergelassen, einer jener Verbrecher, die man nach ihrem berüchtigten Londoner Vorbild „Jack the Ripper" nennt. Am hellen Tage werden halberwachsene Mädchen durch Dolchstiche von einem Mann in hinterlistiger Weise verwundet. Die Tochter des Betriebschefs der Moskauer Kursk-Eisenbahn, Wera Tscherewin, wollte aus der Schule nach Hause zurückkehren, als sie ein Unbekannter auf der Pokrowstraße anrempelte, worauf er eiligst die Flucht ergriff. Sofort fühlte das junge Mädchen einen Schmerz in der Brust. Die Eltern benachrichtigten schleunigst den nächsten Arzt, der eine **Stichwunde** in der Brust konstatierte, herbeigeführt durch ein scharfes Instrument. Sofort wurde eine nähere Untersuchung über den Fall eingeleitet und nun stellte es sich heraus, daß derartige Attentate bereits in einer ganzen Anzahl gemeldet waren. Seit einigen Tagen waren verschiedene Schülerinnen des Elisabethgymnasiums und der Pension Buslel auf gleiche Weise attaquiert worden. Die Moskauer Polizei ist in reger Thätigkeit, um dem Verbrecher, der von den Mädchen als ein rothaariger, in mittleren Jahren befindlicher Mann bezeichnet wird, auf die Spur zu kommen.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

r. **Liebenzell**, 9. Mai. Das Gasthaus zum Adler in Dill-Weißenstein wurde von dem dortigen Metzger Burger um 44,000 ℳ verkauft; der bisherige Pächter dieser Wirtschaft erwarb das Gasthaus zur Heimat daselbst um 40,000 ℳ.

Herrenberg. Uebersicht über den Arbeitsmarkt am 9. Mai. Gesucht werden: 1 Friseur, 1 Gärtner, 1 Glaser zu Neubauarbeiten, 1 Steinhauer zu Grabsteinarbeiten. 5 Möbelschreiner (4 auswärts), 1 Schuhmacher (auswärts), 3 Dienstknechte. Arbeit sucht: 1 Schmied. Vorgemerkt sind 14 Lehrstellen. Anfragen vermittelt das Arbeitsamt Herrenberg (Stadtpflege.)

Schiffsbericht. Der Postdampfer Southwark der Red Star Linie ist am 7. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 13.—18. Mai.
Pfalzgrafenweiler: 14. Mai. Viehmarkt.

Auswärtige Todesfälle.

Rottenburg: Konstantin Storz, 72 J. **Stuttgart:** Karoline Andreska, geb. Hardt, 73 J.

Mk. Medaille Weltausst. Paris
Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.
Deutschlands grösstes Specialgeschäft
MICHELS & Cie BERLIN SW. 19
Leipzigerstrasse No. 43, Ecke Markgrafenstrasse.
Eigene Fabrik in Crefeld

Hiezu „Das Plauderstübchen" Nr. 19.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold. Für die Redaktion verantwortlich: G. Hardt.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Nagold.

Verkauf von Beugholz und Reisich.

Im Distrikt Galgenberg kommen am

Dienstag den 14. Mai

zum Aufstreich:

280 Rmtr. Nadelholz-Scheiter und Prügel und 1500 Stück Nadelreis, nebst 1 Los Schlagraum.

Zusammenkunft nachm. **zwei Uhr** oben auf der alten Steige nach Oberjettingen bei den Pflästerersteinbrüchen.

Gemeinderat.

Egenhausen.

Straßensperre.

Infolge Straßen- und Brückenbau innerhalb des Orts ist die Ortsstraße gegen Altensteig vom 9. d. Mts. an bis auf weiteres gesperrt.

Gemeinderat.

Sternwollen!
werden gefertigt in den Qualitäten: **Braunstern**, solideste Consummarke; **Grünstern**, bessere-, **Rotstern**, Prima-, **Blaustern**, beste Qualität. Ausserdem in Nro. 1—5 beste als Spezialität aus **echt schleswig-holsteinischen Schafwollen**, welche sich durch **natürlichen** Glanz, Weichheit, Länge der Wolle und somit **besondere Haltbarkeit** auszeichnen. In Zephir-Strick u. Rock-Wollen bieten **Der Schwarzstern** und **Gelbstern** hervorragende Qualitäten. Zu beziehen durch die Handlungen.

Nagold.
Unterzeichneter empfiehlt sich in
Anfertigung von Grabsteinen jeder Art.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Jakob Kössig,
Grabsteingeschäft.

K. Amtsgericht Nagold.

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 3 eingetragen worden: Hartmann, Christian, Schuhmacher in Nagold, und dessen Ehefrau Marie, geb. Harr. Die Eheleute haben durch Ehevertrag vom 1. Mai 1901 die seither zwischen ihnen bestandene landrechtliche Errungenschaftsgesellschaft aufgehoben und an deren Stelle den Gerichtsstand der Gütertrennung festgesetzt.

Den 9. Mai 1901.

Oberamtsrichter:
Sigel.

Hochdorf, OA. Horb.

Lang- u. Sägholzverkauf.

Am Mittwoch den 15. Mai 1901 von vormittags 9 Uhr an verkauft die Gemeinde aus den hiesigen Gemeindewaldungen:

Ca. 289 Festmeter meist rottannenes Lang- und Sägholz im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft im Knoller, Abt. 5.

Den 8. Mai 1901.

Gemeinderat.

Kuppingen.

Am nächsten Dienstag den 14. Mai nachmittags 2 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald

11 Birken, 2. u. 3. Kl. mit 3,12 Fstm., 1 Buche und 109 meist eichene 5–11 Mtr. lange Stangen

verkauft in der Nähe der Saatschule.

Schultheißenamt:
Weik.

Zwiebelkuchen am Montag d. 13. Mai bei **Fr. Kläger**, Bäckermstr.

Aachener u. Münchener Feuerversich.-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1900 ergiebt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1900.

Grundkapital	ℳ	9,000,000.—
Prämien-Einnahme für 1900	„	17,967,084.85
Zinsen-Einnahme für 1900	„	646,215.05
Prämien-Ueberträge	„	7,818,014 83
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	„	4,000,000.—
Kapital-Reservefonds	„	900,000.—
Dividenden-Ergänzungsfonds	„	457 341.62
Spar-Reservefonds	„	1,297,627 50
	ℳ	42 086 283,85
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1900	„	9,005,820,545.—
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1900 gezahlt	„	10,267,987.71
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt	„	205,645,988.71
Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem Bestehen die Summe von	„	32,295,983.35

Die Gesellschaft betreibt außer der **Feuer-Versicherung** auch die

Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl.

Der Abschluß einer solchen Versicherung wird für die beginnende **Reise-Saison** besonders empfohlen.

Stuttgart, den 1. Mai 1901.

Zur Erteilung von Auskunft und Annahme von Anträgen sind gerne bereit

die Generalagentur der Gesellschaft:
Paul Zech,
sowie die bekannten Herren Bezirksagenten;
in Nagold: Herr **Fr. Schmid**, Kfm.

Die zweite und letzte Ziehung der
Stuttgarter Pferdemarktlotterie
findet unbedingt am 11. Juni d. J. statt. Zur Verlosung gelangen nur Geld-Gewinne. Hauptgewinne M. 15,000, 5000 rc., zusammen 1167 Geld-Gewinne mit 35,000 Mark. Lose à ℳ 1.—, 13 Lose für ℳ 12.—. Porto 10 ₰, Liste 15 ₰ empfiehlt die
Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.
Hier bei Herm. Knodel, Bazar; Fr. Schmid; G. W. Zaiser, Buchhdlg.

Gute Tusche und Stempelfarbe
sind vorrätig in der **G. W. Zaiser**'schen Buchhdlg. **Nagold.**

Nagold.

Geschäftsverlegung und -Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft von hier und Umgebung erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Kleider- und Hutgeschäft,

verbunden mit

Anfertigung von Kleidern nach Maß,

vom Engel in mein käuflich erworbenes Haus

Marktstraße Nr. 141,

früher Schuhmacher Schuon'sche Haus

verlegt

habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage ich meiner werten Kundschaft besten Dank und bitte, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtend

Gottlieb Lutz, Schneidermeister.

Wildberg.

Einladung.

Alle im Jahr 1871 Geborenen

werden auf Sonntag von nachmittags 3 Uhr an in das Gasthaus zum Ochsen zu einer gemeinsamen

30ger Feier

freundlichst eingeladen.

Mehrere 30ger.

Grasmähmaschinen, Heuwender, Pferderechen,

alles in bewährter Konstruktion, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. P. Rau, Wildberg.

Zum Familienfest

ist der Waschtag geworden, seit der Wäscherinnen bester Freund **Dr. Thompson's Seifenpulver,** Marke **SCHWAN,** ihnen viele mühsame, das Gewebe angreifende Arbeit des Reibens erspart und ohne Bleiche blendend weisse Wäsche giebt.

Man verlange es in allen Geschäften.

Bodenoel „Recentinol"

geruchlos und staubverhindernd

ist unübertroffen!

Damit geölte Fußböden können sofort wieder begangen werden.

Preis per 1/1 Liter Mk. 1.—

aus der **Farben- und Lackfabrik** von

Finster & Meisner, München X.

Niederlage bei: Friedr. Schmid, Eugen Berg, Gottlob Schmid — Nagold.

Nur echt mit der berühmten Ankermarke.

Infolge vielfacher Klagen

über Unterschiebung von Nachahmungen sehen wir uns genötigt, hierdurch warnend darauf aufmerksam zu machen, daß der altbewährte

Anker-Pain-Expeller

nur in festverschlossenen, mit der berühmten Anker-Marke versehenen Schachteln abgegeben wird. Es wolle deshalb jeder Kranke, der dies allein echte Originalfabrikat zu haben wünscht, ausdrücklich „Richters Anker-Pain-Expeller" verlangen und den etwa lose abgegebenen oder in Schachteln ohne „Anker" verabreichten Pain-Expeller scharf als unecht zurückweisen. Der Anker-Pain-Expeller hat sich bekanntlich seit mehr als 30 Jahren als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen und bei Erkältungen vorzüglich bewährt, sodaß jeder, der dies gute alte Hausmittel gebraucht hat, es gern weiter empfiehlt. Richters Anker-Pain-Expeller ist zum Preise von 50 Pf. und 1 M. in den meisten Apotheken vorrätig.

In 100 Teilen: Opium, Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampher 1,5 — Ätz. Äle (Rosmarin, Thymian, Lavendel etc.) 2,5 — Pfefferminzwasser 18 — Melissenw. 18 — Kamillenw. 10 — Wch. Kelsel — Salmiakg. 8 — Gelöscht.

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Nürnberg, Wien, Wien, Rotterdam, New-York, 215 Pearl-Street.

Nagold.

Zur Aussaat

auf Klee- und Futterfelder habe ich noch

Hallerde

von der K. Saline Sulz

auf Lager und kann jeden Tag geholt werden bei

Gottlob Koch.

Nagold.

Reißzeuge

in allen Preislagen empfiehlt

Fr. Günther,
Uhrmacher.

Große Ersparnis im Haushalt mit

Maggi zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., ebenso **Maggi's** Bouillon-Kapseln. Soeben wieder eingetr. bei:

Fr. Schittenhelm, Col., Bhfstr.

Spanische Weine
Portugies. Weine
Ungarische Weine
Italienische Weine
Griechische Weine
Kleinasiat. Weine

garantirt reine

Kranken- und Tisch-Weine

eingeführt von

Raab & Eckhardt

Südwein-Grosshandlung
Stuttgart.

sind von M. 1.10 an pr. ½ Flasche zu haben bei

Heinrich Lang,
Conditorei und Café.

Nagold.

Mehl

in Nro. 1, 2, 3, 4, 5 und 6, sowie

Welschkornmehl und ganzes Welschkorn

ist wieder eingetroffen bei

Fr. Schittenhelm.

NB. Mache besonders auf ein gutes

Brotmehl Nr. 4

aufmerksam. Obiger.

Rohrdorf.

Nehme wieder Bestellungen an auf halbgewachsene Ital.

Lege-Hühner

und liefere solche so billig als möglich in bester Ware ins Haus.

Georg Wagner.

Griesinger's gebrannter **Kaffee**

à ℳ 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in Packeten von ½ und ¼ Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb **beste Marke.**

In Egenhausen: J. Kaltenbach,
Göttingen: J. G. Hummel,
Möhringen: A. J. Speidel,
Rothfelden: Conr. Wolf, Wwe. [W]

Wildberg.

Wirtschafts-Eröffnung.

Einem verehrl. Publikum von hier und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das von mir käuflich erworbene

Gasthaus zum Hirsch

am nächsten Sonntag 12. ds. eröffne.

Ich halte mich zum Besuch bestens empfohlen und werde bestrebt sein, meine verehrl. Gäste bestens zu bedienen mit vorzüglichem Bier, reingehaltenen Weinen und guten Speisen. Auch empfehle ich meine

Kegelbahn

zu fleißiger Benützung.

Hochachtungsvoll

Christian Brösamle,
früher Pflugwirt in Nagold.

Schönbronn.

Wirtschafts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Einem tit. hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die von meinem Vater käuflich erworbene

Wirtschaft z. Löwen hier

am Sonntag den 12. d. M. eröffnen werde.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung lade ich hiemit zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Joh. Essig z. Löwen.

Oberhaugstett.

Suche sofort einen tüchtigen

Abträger

bei sehr gutem Lohn.

Ziegler **Roller.**

O. Richter, Nagold

Alleinverkauf der berühmten

Dürkopp Original-Nähmaschinen

Auch andere Systeme: Pfaff, Singer etc. auf Lager.

gediegenste Construktion, von fast unbegrenzter Dauer, vollendet schönste Arbeit in allen Stoffen.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Illustr. Preisliste gratis.

Nagold.

3 guterhaltene

Wagen

hat sofort zu verkaufen

Fuhrmann **Klaiß.**

Asthma (Atemnot),

durch die so lästigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten, finden schnelle u. sichere Linderung beim Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Schachteln à 1 ℳ bei Cond. **H. Lang** und in Wildberg: **J. Frauer.** HB.

Mindersbach.

Einen schönen

Simmenthal. Farren,

14 Monate alt, Hellscheckt, mit Zulassungsschein II. Klasse, hat zu verkaufen.

Den 10. Mai 1901.

Schultheiß Köhler.

Bösingen.

Liegenschaftsverkauf.

Ein 2stockig. Wohnhaus mit Keller, samt Scheuer, Stallung, mit 8—10 Morgen Felder u. Wiesen, sowie die vorhandene Fahrnis (Gesamtwert 10—12,000 ℳ) sind sof. zu verkaufen.

Käufer erfahren näheres bei der Exped. d. Bl.

Sulz.

Zugelaufen ein grauer

Ratten-fänger.

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Hund gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abholen. Molkereiwärter **Dengler.**

Nagold.

Praktisch! Praktisch!

Jaucheverteiler

neuesten Systems

empfiehlt billig

Eugen Berg.

Kaufverträge

für den Viehhandel mit Belehrung

Zu beziehen durch die

G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Nagold.

Sämtliche Bäckermeister von Nagold

machen die ergebenste Anzeige, daß der

Verkauf von Backwaren

Sonntag morgens von 6—9 Uhr,

mittags von 11—12 Uhr

und **nachmittags von 2—7 Uhr**

stattfindet. Um zahlreichen Zuspruch um die genannte Zeit bitten

sämtliche Bäckermeister.

Ebhausen-Freudenstadt.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 14. Mai 1901

in das Gasthaus z. „Waldhorn" in Ebhausen freundlichst einzuladen.

Karl Ziegler, Sohn des Karl Ziegler, Optikhändler in Freudenstadt.

Nane Zieste, Tochter des Friedr. Zieste, Wirt in Ebhausen.

Nagold.

Echt Virginisches Pferdezahnmais

in schönster, keimfähiger Ware empfiehlt billigst

Gottlob Schmid.

Fahrräder

Bei Barzahlung Rabatt.

Bei Tauschhandel Rabatt.

empfiehlt solange Vorrat u. Absätze reichen, bestes Fabrikat unter Garantie.

Tourenräder mit Glocke und Laterne von **Mk. 150.—** an.

Halbrenner von **Mk. 165.—** an.

Friedrich Benz, Nagold.

Nagold.

Jackets, Capes, Kragen, Blousen,

schwarz und farbig.

Damen-, Mädchen-, Herren-, Knaben-, Kinder-Strohhüte

empfiehlt in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen

Herm. Brintzinger.

Nagold.

Den geehrten Hausfrauen empfiehlt

• Kaffee •

garantirt reinen, roh per Pfd. 90 ₰ bis 1.60 und frischen selbstgebrannten per Pfd. 1.— bis 2.—.

Eugen Berg.

Sonnenschirme

für Kinder, Damen und Herren

in den neuesten Moden und schöner Auswahl, sowie eine **reichhaltige Musterkarte zu Sonnenschirm-Ueberzügen** empfiehlt bei jetziger Verbrauchszeit

---

Nagold.

Ia Masthammel-Fleisch

empfiehlt den ganzen Sommer über

Fritz Häußler.

Nagold.

Schön gelochte

Schweizer- und reife Limburgerkäse,

sowie ächte

Allgäuer und Clarner Kräuterkäse

empfiehlt

Fr. Schittenhelm.

Nagold.

Eiernudeln,

selbstgemachte, das Pfd. zu 60—80 ₰, empfiehlt

Albert Kemmler, Konditor.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem findet ein kräftiger Knabe anständige Lehrstelle.

Friedrich Strähle, mech. Schreinerei.

Obst

hat abzugeben.

Der Obige.

Nagold.

Ca. 22 Ztr. ewiges

Kleehen

zu verkaufen bei

Weinhändler Schnon.

Wohnung zu vermieten,

2 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, per sofort oder später.

Näheres bei der Expedition.

Homöopathischer Verein.

Jahresversammlung Samstag den 11. Mai abends ½9 Uhr im Hirsch.

1) **Vortrag** des Vorstands: **„Wie werde ich in der Homöopathie heimisch?"**
2) Rechenschaftsbericht und Neuwahlen.

Jedermann, besonders auch die Frauen, freundlich sind eingeladen.

Der Ausschuß.

Bienenzüchter-Verein Nagold.

Am Sonntag den 19. Mai nachmittags 2 Uhr hält der Verein im Gasthof z. **Hirsch** in **Nagold** seine

Frühjahrs-Versammlung,

wozu die verehrl. Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Kassiers.
2. Besprechung über die Resultate der heurigen Auswinterung.
3. Haftpflichtversicherung der Mitglieder gegen Personen und Sachbeschädigung.
4. Verlosung von bienenwirtschaftlichen Geräten, wozu jedes anwesende Vereinsmitglied 1 Freilos erhält. Außerdem sind bei der Versammlung noch Lose à 20 ₰ zu haben.

Den Vereinsmitgliedern diene zur Nachricht, daß auch dieses Jahr von Fleischner **Kehle** und Bienenwärter **Vollmer** Wachs ausgelassen und Kunstwaben-Mittelwände hergestellt werden.

Der Vereinsausschuß.

Für die HH. Ortsvorsteher!

Zur Pferde-Aushebung

sind

Gestellungs-Formulare

vorrätig zu haben in

G. W. Zaisers Buchhandlung.

Nagold.

Eisenvitriol,

ausgezeichnet zur Reinigung der Dunggruben, dabei gutes Düngemittel, per Ztr. **Mk. 3.20,** bei mehr billiger empfiehlt

Gottlob Schmid.

Große Geldlotterie

zum Bau einer Kirche in **Zimmern ob Rottweil.**

Ziehung garantiert am 23. Mai 1901.

1430 Geldgewinne mit 48,000 Mk.

Hauptgewinne

Mk. 20,000, 7000, 2000, 1000 etc.

Originallose à ℳ 1.—, 13 Lose 12 ℳ, Porto u. Liste 28 ₰ extra, Nachn. 30 ₰ mehr. Zu haben in allen Lotteriegeschäften und bei

Generalagt. J. Schweikert, Stuttgart, Marktstr. 5

Hier zu haben in der **Zaiser'schen** Buchhandlung.

Nagold.

Ein zuverlässiges

Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, sucht auf 1. oder 15. Juni

Frau Professor **Finckh.**

Zu vermieten

eine Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern, samt Küche und allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli.

Zu erfragen bei der Expedition.

Zwei ältere Leute ohne Kind **suchen eine Wohnung.**

Zu erfragen bei der Expedition.

Nagold.

Zu vermieten

meinen

Nebenladen,

der sich für einen Friseur oder sonstiges Geschäft eignet.

Chr. Wagner, Kleiderhändler.

Strengste reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!

'Gänsefedern,'

Gänsehaunen, Schwanenfedern, Gänsebaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Neuheit und beste Reinigungsanstalt! Gute, prima, Bettfedern p. Pfd. Mk. 0.60; 0.80; 1.A; 1.10. Prima Halbdaunen 1.60; 1.80. Polarfedern; halbweiß 2; weiß 2.40. Silberweiße Gänse- und Schwanenfedern 3; 3.50; 4; 5. Silberweiße Gänse-Schwanenbaunen 5.20; 7.8; 10.A. Echt chinesische Gansbaunen 3.60 A. Polarbaunen 3; 4; 5.A. Jedes beliebige Quantum gegen Nachn. Nichtgefallendes bereitwilst. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Nr. 30 in Westfalen.

Großes, reichhaltiges Preisbuch, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen erwünscht!

Ev. Gottesdienste in Nagold: Sonntag den 12. Mai: ½10 Uhr Predigt, ½2 Uhr Christenlehre (Töchter). Donnerstag 16. Mai Himmelfahrtsfest: ½10 Uhr Predigt, 2 Uhr Predigt.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.

Aufgebote: Gottlieb Friedrich Martin, Fuhrmann von Winzerhausen, wohnhaft in Feuerbach, u. Christiane Louise Bachinger, Schuhmachers Tochter, hier.

Wilhelm Kleindienst, Heizer hier, und Katharina Barbara Walz, Tochter des verst. Jakob Walz, Maurer hier.